

IT-gestützte Stabsarbeit

von Björn Vetter / Dezember 2023

IT-gestützte Stabsarbeit – „aber was ist bei einem Stromausfall oder beim Ausfall des Servers?“

In der Welt der modernen Einsatzführung und Krisenmanagement sind IT-gestützte Lösungen für Stabsarbeit von unschätzbarem Wert. Insbesondere die Verwendung von Stabssoftware ermöglicht eine effiziente und koordinierte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen, Behörden und weiteren Akteuren.

Als Bedenken gegen spezialisierte Stabssoftware wird immer wieder ins Feld geführt, dass die klassische, analoge Arbeitsweise mit Vierfachvordruck, Flipchart und Papierkarte auch bei einem Stromausfall funktionieren würde. Man impliziert damit automatisch, dass dieses Szenario verheerende Folgen für die Einsatzfähigkeit eines Führungs- oder Krisenstabes hätte.

In diesem Beitrag wollen wir mit diesem Vorurteil endgültig aufräumen und aufzeigen, dass IT-Systeme resilient und redundant gestaltet werden können, um auch unter extremen Bedingungen zuverlässig zu funktionieren.

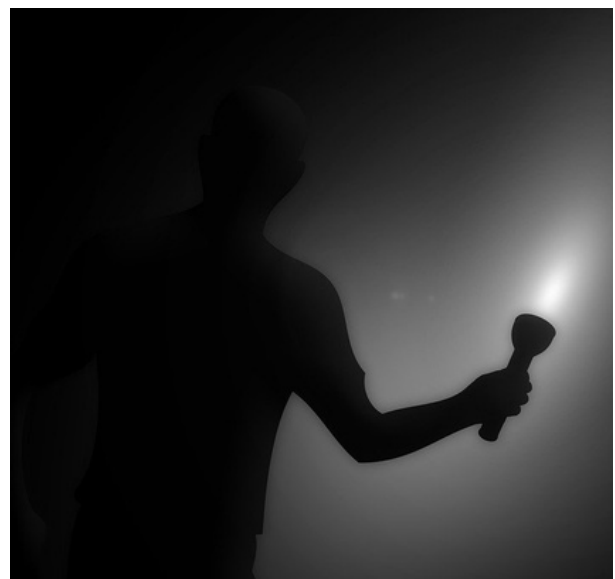
Die Herausforderung: Stromausfall als Achillesferse?

Die Sorge vor einem Stromausfall ist verständlich, besonders wenn es um kritische Aufgaben wie Einsatzführung, Krisenmanagement und Sicherheitskoordination geht. Grundsätzlich bleibt hier zunächst einmal anzumerken, dass selbstverständlich die zuständige Organisationseinheit, der Landkreis, die Kommunen usw.

dafür Sorge zu tragen haben, dass die Handlungsfähigkeit auch im Fall eines Stromausfalls erhalten bleibt. Es wird wohl kaum Kreishäuser, Leitstellen usw. ohne unabhängige Stromversorgung geben – insofern reden wir zunächst einmal von einem eher theoretischen Problem, das darüber hinaus keine unüberwindbaren Hindernisse birgt.

Die Lösung: Robuste IT-Infrastruktur

Moderne Stabssoftware wird heutzutage für eine robuste IT-Infrastruktur entwickelt, die auf Resilienz und Redundanz ausgelegt ist. Ein zentrales Element ist wie bereits erwähnt die unabhängige Stromversorgung. Ein weiterer Faktor ist die Schaffung von redundanten Systemen, auf denen eine dauerhafte Replikation läuft. Sollte das Zentralsystem ausfallen, kann dennoch auf den angeschlossenen Node-Servern weitergearbeitet werden. Sollte ein Node-Server ausfallen, übernimmt der nächste ohne Datenverlust und Medienbruch seine Aufgabe.



... und bei Ausfall des Internets?

Ein weiterer kritischer Punkt ist der mögliche Ausfall des Internets. Bekanntlich ist das TETRA-Netz der Behörden nicht auf große Datenlasten ausgelegt und es steht noch in den Sternen, wann hier entsprechend nachgerüstet wird. Mal ganz davon abgesehen, dass der Digitalfunk bei einem großflächigen Stromausfall ohnehin auch früher oder später Probleme bekommen kann, gibt es aber auch zur Datenübertragung anderweitige Möglichkeiten. Angefangen beim Richtfunk über klassische Satellitenkommunikation oder Starlink – wenn man denn nur will, gibt es auch für den Fall des Internetausfalls Lösungswege, um weiterhin entsprechend kommunizieren zu können. Übrigens: modernen Softwarelösungen wie metropolyBOS reicht eine schmalbandige Verbindung zur Vernetzung, hier werden nicht gigabyteweise Daten ausgetauscht.

Fazit: Elektronische Führungsunterstützung ist widerstandsfähig

Die Vorstellung, dass elektronische Führungsunterstützungssysteme bei einem Stromausfall versagen, ist ein Mythos. Durch die Implementierung von unabhängigen Stromversorgungslösungen, redundanten Serversystemen und den Einsatz von beispielsweise Satellitenfunk als Backup zur Internetverbindung zwischen den Servern können Stabssoftware-Systeme äußerst widerstandsfähig gestaltet werden. Die moderne IT-Infrastruktur ermöglicht es, auch unter widrigen Bedingungen die Einsatzfähigkeit aufrechtzuerhalten und somit die Effektivität von Stabsarbeit entscheidend zu verbessern.

Für weitere Informationen zu resilienten IT-Lösungen in der Stabsarbeit stehen wir gerne zur Verfügung.

Björn Vetter
Projektleiter / Consultant
Mehr als 25 Jahre haupt- und ehrenamtliche
Erfahrung in der Gefahrenabwehr
Email: bjoern.vetter@geobyte.de



Impressum

GEOBYTE Software GmbH

Kupferstr. 36
70565 Stuttgart

HRB 19618, Amtsgericht Stuttgart
UStID-Nr. DE812630863

Geschäftsführer:
Roland Lutz, Peter Scheumann

 **(07 11) 78 19 06-0**
 **(07 11) 78 19 06-11**
 **info@geobyte.de**
 **www.geobyte.de**